



Totenschein

Formblatt 011-3

für verstorbene Personen, die ein Jahr oder älter sind
Die fett-schwarz umrandeten Abschnitte sind vom Standesamt auszufüllen; die doppelt umrandeten Kästchen bleiben frei. Ausfüllung mittels Schreibmaschine oder in Blockschrift erwünscht.

Standesamt: BSStU Spöcken
Kreis: 192
Sterbebuch-Nr.: 192/3

1. Familienname und Rufname	<u>Lis, Leo</u>		ledig <input type="checkbox"/> 1 verheiratet <input checked="" type="checkbox"/> 2 verwitwet <input type="checkbox"/> 3 geschied. <input type="checkbox"/> 4	2
	Geschlecht: männlich <input checked="" type="checkbox"/> 1 weiblich <input type="checkbox"/> 2			3
2. Ständiger Wohnsitz	Kreis <u>[redacted]</u> Gemeinde <u>[redacted]</u>	Straße <u>[redacted]</u>		4-11
3. Feststellung des Todes	durch den behandelnden Arzt <input type="checkbox"/> nicht durch den behandelnden Arzt <input checked="" type="checkbox"/>	Sterbedatum Uhrzeit: <u>6 30</u>	Tag: <u>40</u> Monat: <u>09</u> Jahr: <u>69</u>	12-17
4. Sterbeort	zu Hause <input type="checkbox"/> Stationäre Einrichtung <input type="checkbox"/> wo sonst? <u>auf dem Hauspost</u>	Geburtsdatum	<u>1</u> <u>0</u> <u>0</u> <u>5</u> <u>2</u> <u>4</u>	18-25
5. Bei Verheirateten	Geburtsdatum des(r) überlebenden Ehegatten(gattin)	Eheschließungsjahr		26-31
6. Bei Frauen	Wieviel Kinder hat die Verstorbene lebend geboren?			32-33
7. Schwangerschaft und Entbindung	Liegt eine Schwangerschaft vor? ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/>	Erfolgte in den letzten 6 Wochen eine Entbindung? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> am <u>[redacted]</u>		34-35
8. Todesart	natürlicher Tod <input type="checkbox"/> nicht aufgeklärt <input type="checkbox"/> nicht natürlicher Tod (einschl. Verdacht) <input checked="" type="checkbox"/>	Sind Anhaltspunkte für einen nicht natürlichen Tod vorhanden, ist die Todesart nicht aufgeklärt oder handelt es sich um einen unbekanntem Toten, so ist unverzüglich die Volkspolizei zu benachrichtigen.		
9. Nur ausfüllen bei Unfall oder nicht natürlichem Tod	Außere Ursache	Unfallkategorie: während der Arbeit <input type="checkbox"/> 1 im Verkehr <input type="checkbox"/> 2 im Haus <input type="checkbox"/> 3 Sonstiger <input checked="" type="checkbox"/>		36
	(Zustandekommen) des Schadens <u>[redacted]</u>			37-39
10. Autopsieantrag	Autopsie erforderlich nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	bei wem beantragt? <u>Institut für gerichtliche Medizin, 104 Berlin, Hannoversche Str. 6</u>	Path. Inst. <input type="checkbox"/> Gerichtsmed. Inst. <input checked="" type="checkbox"/>	
11. Tod trat ein unter:	Atemlähmung, Herzstillstand, Hypoxie, Kachexie, Koma, Kreislaufversagen, Marasmus, Verblutung und sonstige Bezeichnungen gelten nicht als Todesursache, sondern als Art des Todeseintrittes. (Zutreffendes unterstreichen)			
12. Todesursache:	Feststellungen bei der Leichenschau		Zeitdauer (ungefähr) zwischen Krankheitsbeginn und Tod	
I. Direkt zum Tode führende(r) Krankheit oder Krankheitszustand	a) <u>Kardinalsinfarkt</u>	bedingt durch (oder Folge von)	<u>860</u>	40-42
Vorausgehende Krankheiten oder Krankheitszustände (falls vorhanden), die zur Ursache a) geführt haben, mit dem Grundleiden an letzter Stelle	b) <u>ca 19d</u>	bedingt durch (oder Folge von)		43-45
	c)			46-48
II. Andere wesentliche Krankheiten oder Krankheitszustände, die zum Tode beigetragen haben (Begleitkrankheiten), ohne mit der Ursache a) im Zusammenhang zu stehen				
Feststellung des Grundleidens: stationär <input type="checkbox"/> ambulant <input checked="" type="checkbox"/> sonstig <input type="checkbox"/> nach Angaben anderer <input type="checkbox"/>				
Ort, Datum und Uhrzeit der Ausstellung	<u>Berlin 20.9.69 2035 Krankenhaus der Volkspolizei (Dr. S [redacted])</u>			
	Unterschrift und Namensstempel des ausstellenden Arztes <u>104 Berlin Postfach 340</u>			
13. Todesursache:	Feststellungen des Pathologen		Zeitdauer (ungefähr) zwischen Krankheitsbeginn und Tod	
I. Direkt zum Tode führende(r) Krankheit oder Krankheitszustand	a) <u>Brustdurchschuß</u>	bedingt durch (oder Folge von)	<u>8621</u>	49-51
Vorausgehende Krankheiten oder Krankheitszustände (falls vorhanden), die zur Ursache a) geführt haben, mit dem Grundleiden an letzter Stelle	b)	bedingt durch (oder Folge von)		52-54
	c)			55-57
II. Andere wesentliche Krankheiten oder Krankheitszustände, die zum Tode beigetragen haben (Begleitkrankheiten), ohne mit der Ursache a) im Zusammenhang zu stehen				
Bestätigung des unter 12. I. angegebenen Grundleidens: ja <input checked="" type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>				
Ort, Datum und Uhrzeit der Ausstellung	<u>Berlin 104, d. 23.9.1969</u>			
	Unterschrift und Namensstempel des ausstellenden Arztes <u>Dr. med. G. [redacted] Institut für gerichtliche Medizin, 104 Berlin, Hannoversche Str. 6</u>			

* Wenn der Totenschein nicht vom behandelnden Arzt ausgefüllt wird, so ist nach Möglichkeit hier die Anschrift des zuletzt behandelnden Arztes anzugeben:

58-61

Zur Beachtung für den Anzeigepflichtigen I
Der Sterbefall ist umgehend dem zuständigen Standesamt des Sterbeortes anzuzeigen. Der Totenschein und der Personalausweis des Verstorbenen sind abzugeben; Geburtsurkunde, gegebenenfalls Eheurkunde oder Nachweis über Beendigung der Ehe usw. sind mitzunehmen und vorzulegen.

1602 D 5727 350,0 (6347)

VLV Freiberg - Zw.-Betr. Dresden AG 307/69 III/4/14

[Quelle: BSStU, MfS, AS 754/70, Bd. VII, Nr. 1, Bl. 16]